

Medienmitteilung der Gemeinde Nürensdorf

Nürensdorf, 12. November 2025

Vorfall im Oberstufenschulhaus Hatzenbühl: Keine verletzten Personen, die Gemeinde reagiert sofort

Die Gemeinde Nürensdorf bestätigt, dass sich am Montag, 10. November, im Oberstufenschulhaus Hatzenbühl in der Mädchentoilette ein Teil der Gipsdecke gelöst hat. Verletzt wurde glücklicherweise niemand, die Schule bedauert den Vorfall aber sehr. Zur Zeit des Vorfalls befand sich niemand in der Toilette.

Sicherheit und Wohlbefinden der Schulkinder sowie aller Schulanlagennutzerinnen und -nutzer haben für die Gemeinde Nürensdorf oberste Priorität.

Die Schulleitung hat die Toilette bereits vor dem Vorfall sperren lassen, nachdem sie über Risse in der Decke informiert worden war. Fachspezialisten wurden umgehend mit der Begutachtung des Schadensbildes und mit umfassenden Feuchtigkeitsmessungen in der gesamten Schulanlage beauftragt. Diese Untersuchungen haben gezeigt, dass keine weiteren Gefahren bestehen. Schülerinnen und Schüler können während der Sanierungsarbeiten auf provisorische Toilettenanlagen ausweichen.

Die Sanierungsarbeiten zur Wiederherstellung der betroffenen Räumlichkeiten sind im Gang. Die Schadensursache konnte eruiert und bereits behoben werden. Die betroffene Toilette wird voraussichtlich am 20. November 2025 wieder in Betrieb genommen.

Alle Liegenschaften der Gemeinde Nürensdorf werden im Rahmen einer umfassenden und vorausschauenden Unterhalts- und Sanierungsstrategie regelmässig überprüft und instandgehalten. Dennoch lassen sich bei älteren Gebäuden trotz ordnungsgemäsem Unterhalt gewisse Materialermüdungen nie vollständig ausschliessen.

Die Gemeinde Nürensdorf investiert gezielt in die Qualität und Sicherheit ihrer Infrastrukturen. Allein im Bereich der Schulrauminfrastrukturen sind in den kommenden Jahren Investitionen von rund 30 Millionen Franken vorgesehen.

Für Rückfragen steht die Gemeinde Nürensdorf gerne zur Verfügung.

Auskunftsperson:

Gerhard Romanescu, Präsident Schulpflege Nürensdorf